



Datum: 28.08.2015
E-Mail: inspektionen@ages.at
Geschäftszahl: INS-630140-0007-014

Chikungunya-Infektion in Spanien - Update

Dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen wurden weitere Informationen betreffend die erste Chikungunya-Infektion in Spanien vom Bundesministerium für Gesundheit mitgeteilt:

„Am 3. August 2015 meldete das spanische Gesundheitsministerium einen Chikungunya-Fall in Gandia, Provinz Valencia. Der Patient war ein 60-jähriger Mann ohne Reiseanamnese außerhalb der EU in den letzten drei Monaten vor der Erkrankung.

Endemisch ist Chikungunya in Teilen Afrikas, Süd-Ost Asiens und auf dem Indischen Subkontinent. Der Hauptrisikofaktor für eine Infektion ist Stechmücken Exposition. Die Übertragung erfolgt durch Mückenstiche der Gattung Aedes, hauptsächlich Aedes aegypti und Aedes albopictus.

In Europa ist Aedes albopictus im Mittelmeerraum und Aedes aegypti auf Madeira zu finden. Aedes albopictus wurde auch in der Provinz Valencia nachgewiesen.

Typische Symptome einer Chikungunya-Virusinfektion sind hohes Fieber, Myalgie, Hautausschlag und Arthralgie, wobei nur etwa 25% der Infektionen asymptomatisch verlaufen.

Im Wesentlichen werden zur Prävention einer Chikungunya-Infektion für Reisende und EinwohnerInnen in/aus Endemiegebieten, Mückenschutzmaßnahmen (bedeckende Kleidung, Repellentien, Moskitonetze) empfohlen.

Hier ist besonders zu beachten, dass die Mücken auch tagaktiv sind.

Bei vorliegender Symptomatik und entsprechender Reiseanamnese sollte Chikungunya-Fieber daher in die Differentialdiagnose miteinbezogen werden und labortechnisch bestätigt/ausgeschlossen werden.“

Dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen wurde ebenfalls vom European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) ein Rapid Risk Assessment zum Thema „Chikungunya case in Spain without travel history to endemic areas “ übermittelt, das beiliegend zu finden ist.




Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Um entsprechende Beachtung in den Anamnesegesprächen und Spenderselektionen wird daher gebeten.

Dieses Schreiben entspricht dem aktuellen Informationsstand des BASG. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden diese bekannt gegeben.

Für das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Strasser Pia
am 28.8.2015

	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.basg.gv.at/amtssignatur.</p> <p>Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen Traisengasse 5, 1200 Wien</p>	
	Signaturwert	Po/ltavciISdIPGehcvvlfdrd/zmgmWi1Bp olfBD0prmrG2adi2loz5fanP5W0lr m/ttgd2/1rloGlgGaskInpAbSDvr1f/ iiWfilpaWaspr